

ein Weg, den sie seit Ewigkeiten nicht mehr zurückgelegt hatte – seit der Katastrophe. Ihre Hand zitterte auf dem Geländer.

Es war fast schockierend, einzutreten und eher das Gefühl eines sich öffnenden Raumes zu verspüren als die vertraute düstere Beklemmung, die erstickende Atmosphäre von kränklicher Wärme und medizinischem Geruch, und nach etwas anderem, süßlich Fauligem, unverkennbar der von (oh, das wusste sie, und wie sie das wusste) verwesendem Fleisch. Verfaulend, während das Herz weiter schlug.

Er fragte sie, ob es ihr gutginge, ob ihr durch das Treppensteigen schwindelig geworden sei oder so. »Nein«, sagte sie. »Es geht mir gut. Gehen Sie rein. Schauen wir uns mal um.«

Sie war sich immer noch nicht sicher, warum sie das tat, denn diese Wohnung wollte sie nie wirklich vermieten – oder? –,

aber sie schlüpfte ganz mühelos in die Rolle der Immobilienmaklerin, die einen potentiellen Kunden durch die Räumlichkeiten führte. In der Kochnische stand ein neuer Kühlschrank (nicht angeschlossen), und in den Schubladen befanden sich sogar Kochutensilien, Töpfe und Pfannen, im Hängeschrank stand Geschirr. Sie erinnerte sich erst daran, dass all das noch hier war, als sie es sah und berührte – Instrumente vergeblicher Ernährung, denen sie nicht mehr nahekommen können, nachdem es vorbei war. Es erschreckte sie, dass sie etwas so vollständig vergessen konnte. Welche anderen Bestandteile ihres alten Lebens waren für sie verloren?

Das Apartment bestand aus einem langgestreckten offenen Raum unter freiliegenden Dachbalken. »Im Sommer kann es hier oben sehr heiß werden«, erklärte sie.

»Es gibt keine Klimaanlage, aber wenn man alle Fenster öffnet und die Deckenventilatoren einschaltet, ist es luftig und angenehm.« Schwüle wie giftige Suppe. Den ganzen Sommer über hatte sie keine Luft bekommen. Die lebhaften Farben draußen im Garten, drinnen das triste Grau – die Arzneifläschchen, der Kittel der Krankenschwester, die Laken und das fahle Fleisch. Andere schwitzten, aber ihm wurde nie richtig warm, sogar unter zusätzlichen Decken zitterte er. Seine Stimme, die im Delirium wegdriftete – er redete vom Thermostat und einem zerbrochenen Fenster, sein sehr kanadischer Alptraum, auf einen herannahenden Winter nicht vorbereitet zu sein. Sie erzählte ihm von dem Park draußen, wenn sie vom Joggen zurückkam, von den üppigen Blumenbeeten, von den gründelnden Gänsen im Teich, von den wundersam verdrehten Zedernbäumen am Ufer. Doch er

murmelte etwas von Eisstürmen, gefrierendem Graupel – sein persönlicher Winter, eine schwarze, eisige Jahreszeit, die gekommen war, um ihm die Wärme seines Blutes für immer zu stehlen.

Die Süd-Fenster, hohe, spitz zulaufende Dreiecke, gemahnten fast an eine Kirche, und sie zog die Jalousien hoch, um dem jungen Fremden die Schiebetüren zu zeigen, die sich zu einem Balkon öffneten – eine kleine Holzkiste, die über dem Garten thronte und einen Blick über die Dächer hinweg auf den fernen See bot. Gemeinsam schauten sie hinaus über den Schnee auf dem Balkon, und er lehnte sich am Türrahmen nach vorne und sagte, was die Leute immer sagten: »Wow! Wirklich schön hier oben.«

Der Himmel Ontarios war so weit und tief wie ein umgekehrtes, gefrorenes Meer, in das der spitze Finger des CN-Towers im Osten stach, umgeben von dichten Hecken

plastikgelber und blutergussblauer Wohntürme. Toronto: flach und breit und fade. Blasser Rauch stand fast unbeweglich über den Schornsteinen am Horizont; die Abgase verzogen sich durch die Winterkälte nur im Schneckentempo. Die Sonne schien hell auf die nackten Ahornbäume hinter dem Schuppen im Garten unten.

Zurück in der Wohnung, zeigte sie ihm das Badezimmer. Der Duschkopf stand in seltsamem Winkel vom steil abfallenden Dach über der Wanne ab. («Zum Glück bin ich nicht groß«, sagte er, und wieder fragte sie sich, warum sie als Verkäuferin für etwas auftrat, das sie nicht verkaufen wollte.) Sie vermied es, den Arzneischränk und die Toilette anzusehen – sie ließen zu viele schlimme Erinnerungen aufblitzen.

Sie öffnete die Schlafzimmertür, trat aber nicht hindurch und beobachtete, wie er über den knarrenden Hartholzboden schritt.